

STUDIERN IN ERLANGEN

Alexander Dörr

»» „Erlangen, wo liegt das denn genau? In Franken, oder? In der Nähe von Nürnberg?“ So oder ähnlich könnten Erlanger Zahnis außerhalb Bayerns nach ihrem Studienort befragt werden. In der Tat ist Erlangen im Städteverbund dreier Städte – Nürnberg, Fürth, Erlangen – mit knapp über 100.000 Einwohnern die kleinste, und wird damit eher mit dem großen Nachbarn Nürnberg assoziiert. Dennoch macht

Pfingsten – steht Erlangen sprichwörtlich Kopf. Früher gab es an der Erlanger Universität zur „Bergzeit“ einwöchige „Bergferien“, weil mit betrunkenen Studenten ein geordneter Universitätsbetrieb nicht möglich war. Wir Studenten haben uns aber mit der Zeit an die „Strapazen“ der fast täglichen Bergbesuche gewöhnen können, sodass diese Ferien abgeschafft wurden.



sich Erlangen selbst einen Namen und das nicht nur durch aktuellste Studien als eine der „gesündesten Städte“ Deutschlands!

Bekannt ist Erlangen mit seiner Friedrich-Alexander-Universität als eine Hochburg von Studenten – immerhin machen diese ca. ein Fünftel der Bevölkerung aus. Einen weiteren Großteil der Einwohner bilden die sog. „Siemensianer“, denn auch durch den weltweit zweitgrößten Standort des großen Elektronikonzerns ist Erlangen vielen ein Begriff. Während Letzteres eher in Wirtschaftskreisen größere Bedeutung findet, gibt es noch eine weitere Attraktion, die Erlangen auch außerhalb Bayerns berühmt macht: „Bergkerwa“ oder – häufig im fränkischen Raum gehört – „der Berch“ sind Synonyme für eines der größten und vor allem schönsten Volksfeste in Bayern: die Erlanger Bergkirchweih. Während der Zeit des „Bergs“ – Anstich ist jeweils Donnerstag vor

Entgegen der Bezeichnung Universität Nürnberg-Erlangen verläuft das Studium vom ersten bis letzten Semester ausschließlich in Erlangen, wobei die Außerhausfächer immer schnell erreichbar in der Stadt verteilt liegen. Das Fahrrad ist hier ein obligater Begleiter durch das Studium. Mit TPK-Kurs und entsprechenden Vorlesungen, Funktioneller Anatomie, Embryologie und Terminologie werden in Erlangen die ersten beiden Semester durch das Vorphysikum in Chemie, Physik und Biologie abgeschlossen. Während das Vorphysikum keine besondere Hürde darstellen sollte, wird es bis zum Physikum zeitweise ziemlich „knifflig“. Im dritten Semester stehen Phantomkurs I (in den Semesterferien nach dem dritten findet der Phantomkurs II statt) und Anatomischer Präparierkurs an. Beides erfordert einen hohen Arbeits- und Lernaufwand, welcher in beiden Fächern durch gute Zusammenarbeit zwischen